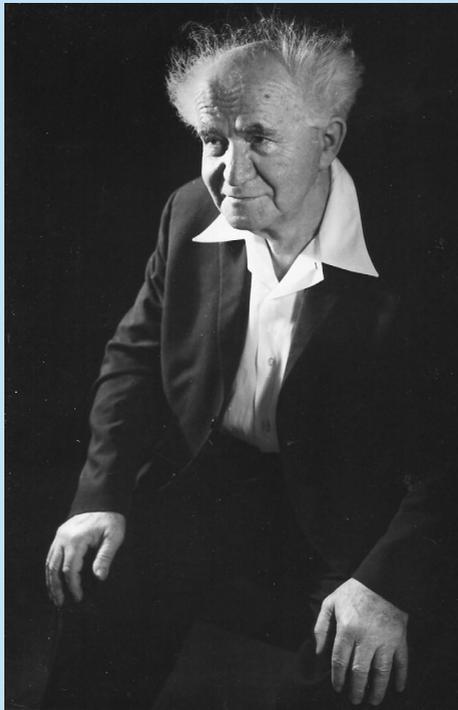


Theologische Fakultät / Kultur- und Sozial-
wissenschaftliche Fakultät
Institut für Jüdisch-Christliche Forschung IJCF

GASTPROFESSUR HERBSTSEMESTER 2019

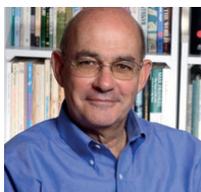
Tom Segev

David Ben Gurion und die Geschichte des Staates Israel



UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN

Zur Person



Tom Segev, geboren 1945 in Jerusalem, ist ein international renommierter israelischer Historiker und Journalist. Seine Eltern, der Architekt Heinz Schwerin und die Fotografin Ricarda Schwerin (geborene Meltzer), hatten sich als Studenten am Bauhaus in Dessau kennengelernt, das sie 1932 verlies. 1933 flohen sie aus Deutschland und ließen sich 1935 in Palästina nieder. Heinz Schwerin starb 1948 im israelischen Unabhängigkeitskrieg als Kämpfer der Untergrundbewegung Hagana.

Tom Segev studierte Geschichte und Politikwissenschaften an der Hebräischen Universität Jerusalem und wurde 1977 an der Boston University mit der Dissertation «Die Soldaten des Bösen. Zur Geschichte der KZ-Kommandanten» promoviert. In den 1970er Jahren war Segev in Bonn als Deutschlandkorrespondent für die israelische Tageszeitung Maariv tätig. Als Kolumnist schreibt er für die israelische Zeitung Haaretz. Seine Bücher, allesamt Bestseller und Klassiker, lösten Kontroversen in Israel, Europa und den USA aus und führten zu einer Neubewertung der Geschichte des Zionismus, des Landes Israel und der Palästinafrage. 2000 erhielt Tom Segev den National Jewish Book Award für sein Buch «Es war einmal ein Palästina» und 2015 den Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung für sein literarisches, publizistisches und kulturelles Lebenswerk.

Publikationen:

- David Ben-Gurion. Ein Staat um jeden Preis. Siedler Verlag. München 2018.
- Simon Wiesenthal. Die Biographie. Siedler Verlag. München 2010.
- Die ersten Israelis. Die Anfänge des jüdischen Staates. Siedler Verlag. München 2008.
- Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels. Siedler Verlag. München 2005.
- Elvis in Jerusalem. Die moderne jüdische Gesellschaft. Siedler Verlag. München 2003.
- Die siebte Million. Der Holocaust und Israels Politik der Erinnerung. Rowohlt Verlag. Reinbek bei Hamburg 1995.

Dank der Daniel Gablinger-Stiftung finden regelmässig Gastprofessuren am IJCF statt.

Herbstsemester 2018	Prof. Dr. Daniel Hoffmann
Herbstsemester 2017	Prof. Dr. Aleida Assmann und Prof. Dr. Jan Assmann
Herbstsemester 2015	Dr. Jutta Schumacher
Herbstsemester 2014	Prof. Dr. Ronny Reich
Herbstsemester 2013	Dr. Doron Rabinovici
Frühjahrssemester 2013	Prof. Dr. Günter Stemberger
Herbstsemester 2012	Dr. Uri R. Kaufmann
Frühjahrssemester 2012	Prof. Dr. Shmuel Feiner
Herbstsemester 2010	Prof. Dr. Avinoam Shalem
Herbstsemester 2009	Prof. Dr. Itta Shedletsky
Frühjahrssemester 2009	Prof. Dr. Michael Brenner
Herbstsemester 2007	Prof. Dr. Dan Bar-On
Wintersemester 2006/07	Prof. Dr. Moshe Zuckermann
Wintersemester 2005/06	Prof. Dr. Anat Feinberg
Wintersemester 2004/05	Prof. Dr. Jakob Hessing

Vorlesung

David Ben Gurion und die Geschichte des Staates Israel

David Ben Gurion (1886-1973), Gründer des Staates Israel, ist eine der bedeutendsten politischen Figuren des 20. Jahrhunderts. In der 2018 erschienenen Biographie «Ein Staat um jeden Preis» widmet sich Tom Segev nicht nur dem Leben und Wirken Ben Gurions, sondern er erzählt zugleich die Geschichte Israels in den Anfangsjahren. Wenn man auf diesen Staat blickt, kann man sagen: Er ist eine der grössten Erfolgsgeschichten des 20. Jahrhunderts. Allerdings steht Israel heute noch immer vor denselben Problemen, die bereits Ben Gurion beschäftigten, vor allem die Suche nach Frieden und nach einer gemeinsamen jüdisch-israelischen Identität.

Im Rahmen der Gablinger-Gastprofessur am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung der Universität Luzern bietet Tom Segev im Herbstsemester 2019 eine deutschsprachige Vorlesung zu diesem Thema.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Verena Lenzen

Leiterin des Instituts für Jüdisch-Christliche Forschung

Literatur:

- Tom Segev: David Ben Gurion. Ein Staat um jeden Preis. München 2018.
- Tom Segev: Die ersten Israelis. Die Anfänge des jüdischen Staates. München 2008.
- Tom Segev: Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels. München 2005.
- Tom Segev: Die siebte Million. Der Holocaust und Israels Politik der Erinnerung. Reinbek bei Hamburg 1995.
- Richard C. Schneider: Alltag im Ausnahmezustand. Mein Blick auf Israel. München 2018.

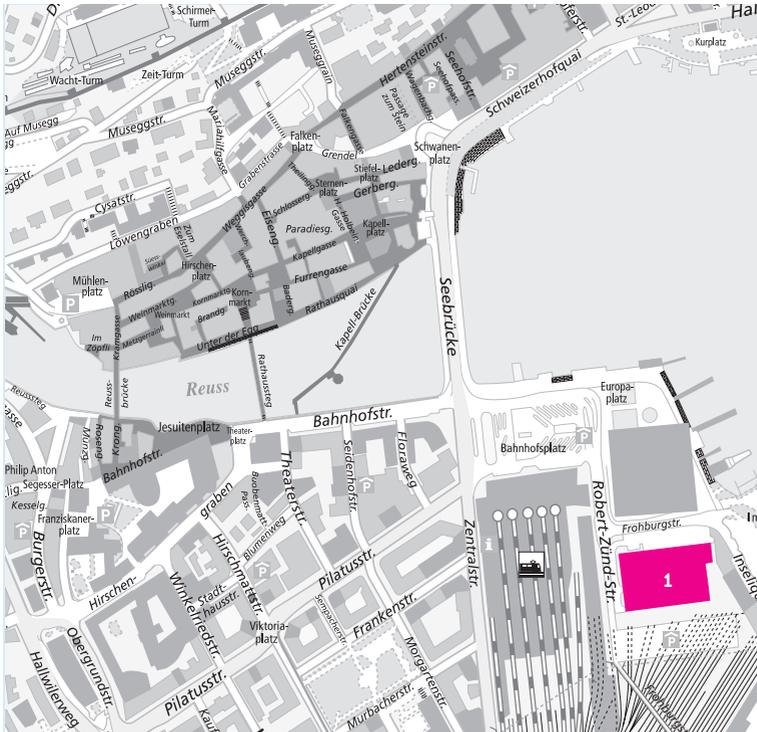
Termine und Informationen

Die Vorlesung (1 SWS) wird zweistündig gelesen und findet an den folgenden Terminen statt:

- Montag, 16.09.2019, **18:15–20:00 Uhr** (zugleich öffentlicher Vortrag), HS 5
- Dienstag, 17.09. bis Donnerstag, 19.09.2019 und
- Montag, 23.09. bis Donnerstag, 26.09.2019, jeweils **16:15–18:00 Uhr**, Raum 3.A05

Für die gesamte Vorlesungsreihe müssen Studierende und HörerInnen sich regulär anmelden.

Weitere Informationen: ijcf@unilu.ch



Information

Institut für Jüdisch-Christliche Forschung IJCF

Froburgstrasse 3

Postfach 4466

6002 Luzern

T +41 41 229 52 17

ijcf@unilu.ch

1 Vorlesung:

Montag, 16.09.2019, 18.15–20.00 Uhr

[zugleich öffentlicher Vortrag]

HS 5, Froburgstrasse 3, 6005 Luzern

Dienstag, 17.09. bis Donnerstag, 19.09.2019 und

Montag, 23.09. bis Donnerstag, 26.09.2019,

jeweils 16.15–18.00 Uhr

Raum 3.A05, Froburgstrasse 3, 6005 Luzern